SPORTEC
Physio & Fitness
www.sport-tec.de

SPITZNER THERM WARMPACK, 50X30 CM

ANLEITUNG

Art.-Nr. 24525 · Kategorie: Spitzner

spitzner®
Natur. Medizin. Und Spitzner.

SPITZNER® THERM Warmpack

Medizinprodukt zur Wärmetherapie

DAS ORIGINAL
VOM ERFINDER DES WARMPACKS
MADE IN GERMANY

Gebrauchsanweisung

Der **SPITZNER® THERM Warmpack** darf nur von qualifiziertem Fachpersonal angewendet werden.

Anwendungsgebiete:
Wärmetherapie bei subakuten und chronischen Zuständen des rheumatischen Formenkreises (entzündliche und degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, "Weichteilrheumatismus"), bei postakuten Zuständen nach Traumen am Bewegungsapparat, zur Schmerzlinderung.

Gegenanzeigen:
Um Verbrennungen auszuschließen darf SPITZNER® THERM Warmpack bei Säuglingen und Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Akute Entzündungszustände, akute Zustände nach Traumen, Blutungen, Ödeme, makro- und mikroangiopathische Durchblutungsstörungen der Haut, Fieberzustände, Hautareale mit Sensibilitätsstörungen, großflächige Hautverletzungen und akute Hautkrankheiten.

Verwendung bei Schwangerschaft und Laktation:
Obwohl keine nachteiligen Auswirkungen bekannt geworden sind, ist vorsichtshalber vor Anwendung von Warmpackungen der Arzt zu fragen.

Nebenwirkungen:
Nach großflächiger Anwendung von Warmpackungen besteht die Gefahr orthostatischer Dysregulation beim Aufstehen.

Medikamentöse und sonstige Wechselwirkungen:
Bei Heißanwendung zusammen mit lokal hyperämisierenden Substanzen ist mit stärkeren Reizwirkungen auf die Haut zu rechnen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch:
Bei Entnahme aus dem Wärmeschrank mit 70 °C hat der SPITZNER® THERM Warmpack eine Oberflächentemperatur von etwa 70 °C, die zwar sehr schnell fällt, dennoch besteht für einige Minuten bei längerem, direktem Hautkontakt Verbrennungsgefahr. Es ist daher außerordentlich wichtig, den SPITZNER® THERM Warmpack einige Minuten (ca. 5 Minuten) vor der Behandlung aus dem Wärmeschrank zu nehmen, damit er auf ein hautverträgliches Maß abkühlen kann.

Empfehlung:
Dem individuellen Wärmeempfinden des Patienten kann durch unterschiedliche Anwendungsbedingungen Rechnung getragen werden:

- Ein dünnes Laken aus Baumwolle/Leinen bzw. ein Vlies auf den SPITZNER® THERM Warmpack aufgelegt agiert nur als leichte Wärmedämmung und mildert die erste Kontaktwärme. Bereits nach relativ kurzer Zeit wird die volle Wärmewirkung erreicht.
- Ein Frotteetuch auf den SPITZNER® THERM Warmpack aufgelegt bietet eine deutlich bessere Wärmedämmung, die Kontaktwärme wird reduziert und die volle Wärmewirkung dringt langsam durch.

Desinfektion:
Für die Desinfektion dürfen ausschließlich Hexaquart® S neutral oder Hexaquart® pure von der Firma B. Braun Melsungen eingesetzt werden (Gebrauchsinformation der Firma Braun ist zu beachten). Die Konzentration von Hexaquart® S neutral beträgt maximal 2,5 % (25 ml Hexaquart® S neutral auf 1 L Wasser). Die Konzentration von Hexaquart® pure beträgt maximal 1 % (10 ml Hexaquart® pure auf 1 L Wasser). Wichtig ist es, die Packungen nach Ablauf der Einwirkzeit von 5 Minuten mit klarem Wasser abzuwischen, damit Rückstände des Desinfektionsmittels nicht auf die Haut des Patienten gelangen können bzw. eine Akkumulation des Desinfektionsmittels auf der Packung vermieden wird. Alternativ kann eine thermische Desinfektion bei 70 °C (Dauer ca. 45 Minuten) durchgeführt werden.

spitzner®
Natur. Medizin. Und Spitzner.

Anwendungsbedingungen:

- Die Erwärmung des Produktes erfolgt in einem Wärmeschrank bei 70 °C gemäß Verwendungsvorschrift des Wärmeschrankes. Bei voll belegtem Wärmeschrank werden etwa 4 Stunden benötigt, um den SPITZNER® THERM Warmpack von Zimmertemperatur auf 70 °C zu erwärmen.
  Achtung: Eine Überhitzung der Warmpackung kann zu Beschädigungen des Produktes führen! Eine Erwärmung auf bis zu 75 °C führt jedoch zu keiner Beeinträchtigung und / oder Beschädigung des Produktes.
- Bei Entnahme aus dem Wärmeschrank hat die Warmpackung eine Temperatur von etwa 70 °C. Bitte die Bleche im Wärmeschrank und die Warmpackung selbst nicht ohne Hitzeschutz berühren - Verbrennungsgefahr!
- Warmpackung einige Minuten abkühlen lassen.
- Je nach Wärmeempfinden des Patienten den SPITZNER® THERM Warmpack abdecken mit:
  - dünnes Laken aus Baumwolle/Leinen bzw. ein Vlies = leichte Wärmedämmung (eine Abdeckung wird empfohlen)
  - Frotteetuch = stärkere Wärmedämmung (langsames Durchdringen der Wärme).
- Die Wärmebehandlung sollte 25 - 30 Minuten nicht überschreiten.
- Nach einer Behandlung dauert es etwa 30 Minuten, bis der noch warme SPITZNER® THERM Warmpack in dem Wärmeschrank wieder die gewünschte Temperatur von 70 °C erreicht hat.
  Wenn der geschlossene Wärmeschrank über Nacht abgeschaltet wird, beträgt die Aufheizzeit am nächsten Morgen nur 1,5 bis 2 Stunden, da die Wärme gut gehalten wird.
- Nach jeder Anwendung bitte die Seite des SPITZNER® THERM Warmpacks, die mit dem Schweiß der Patienten in Berührung gekommen ist, wie folgt bearbeiten: zuerst wird der Warmpack feucht abgewischt und danach mit dem vorgeschriebenen Desinfektionsmittel behandelt. Alternativ kann eine thermische Desinfektion bei 70 °C (Dauer ca. 45 Minuten) durchgeführt werden.
- Um mögliche Beeinträchtigungen des Produktes und / oder des Patienten, beispielsweise durch eine zu hohe Kontakttemperatur, zu vermeiden, bitte das Produkt stets gemäß den Anwendungsbedingungen verwenden!

Besondere Warnungen:

SPITZNER® THERM Warmpack darf nicht zu Ganzpackungen verwendet werden.

Bei der Anwendung von Wärmetherapie kann es zur Aktivierung einer entzündlich rheumatischen Erkrankung kommen, daher ist SPITZNER® THERM Warmpack bei diesen Patienten mit besonderer Vorsicht anzuwenden.

SPITZNER® THERM Warmpack ist für Anwendung bei Patienten mit Erkrankungen des Harnsystems (z.B. Nierensteinleiden) und bestimmten Formen von funktionellen Gefäßerkrankungen (z. B. Erythromelalgie) mit besonderer Vorsicht anzuwenden.

Alle mit dem Produkt in Zusammenhang auftretenden schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller oder der zuständigen Behörde zu melden.

Hinweis / Entsorgung:

Sollte das Produkt versehentlich beschädigt werden und Pulver aus dem Modul austreten, saugen Sie es einfach auf und entsorgen Sie das defekte Produkt im Hausmüll. Das Pulver des SPITZNER® THERM Warmpacks ist ein gesundheitlich unbedenkliches Produkt. Dieses umweltfreundliche Produkt hat keine nachteiligen Effekte auf Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen.

Stand der Information: Oktober 2021

Spitzner GmbH
Unternehmensgruppe Dr. Willmar Schwabe
Bunsenstraße 6-10, 76275 Ettlingen
Telefon: 08 00 / 8 84 78 78 (zum Nulltarif)
Fax: 07243 / 106-8787
www.spitzner-physiotherapie.de
kundenservice@spitzner.de

CE

207 636 41-8 · 512/7/2297

Medizinprodukt
zur Wärmetherapie

spitzner®
Natur. Medizin. Und Spitzner.

Spitzner Therm Warmpack

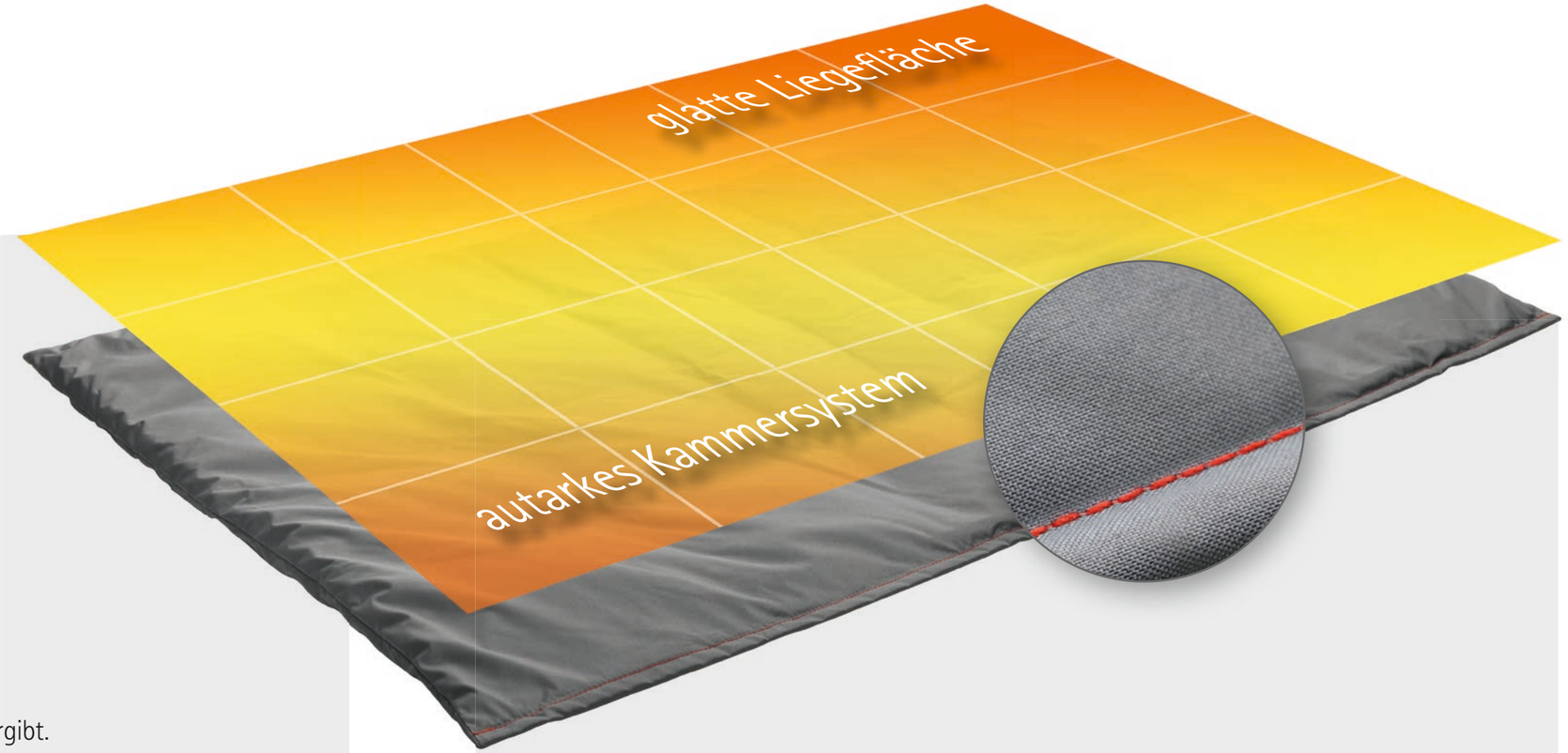
PRAXISERPROBT
MEHR ALS 20 JAHRE
MARKTERFAHRUNG

DAS ORIGINAL

VOM ERFINDER DES WARMPACKS
MADE IN GERMANY

Unser bester Warmpack aller Zeiten!

Ihre Vorteile.



HOHER LIEGEKOMFORT UND HERVORRAGENDE MODELLIERBARKEIT!

Ermöglicht durch das autarke Kammersystem, was gleichzeitig ein Verschieben des Pulvers in die Randbereiche verhindert.

LEICHT ZU REINIGEN UND ZU DESINFIZIEREN!

Ermöglicht durch Nähte nur an den Außenseiten, wodurch sich für den Patienten eine glatte Liegefläche ohne störende Nähte ergibt.

LANGE NUTZUNGSDAUER INKL. 2 JAHRE GARANTIE!

Dank des Nähsystems wird keine Nahtversiegelung benötigt, wodurch sich der Lebenszyklus des Spitzner Therm Warmpacks signifikant erhöht. Deshalb geben wir eine zweijährige Garantie auf die physikalische Funktion des Warmpacks.

HOCHWERTIGES GEWEBE MIT SPEZIELLER FC IMPRÄGNIERUNG!

Das Gewebe ist nach OEKO-TEX® im Standard 100 zertifiziert und sehr hautfreundlich.

VOLLKOMMEN UNBEDENKLICH!

Sollte das Produkt versehentlich beschädigt werden und Pulver aus dem Modul austreten, saugen Sie es einfach auf und entsorgen Sie das defekte Produkt im Hausmüll. Das Pulver des Spitzner Therm Warmpacks ist ein gesundheitlich unbedenkliches Produkt

UMFASSENDE STUDIEN BELEGEN DIE WIRKSAMKEIT!

Die durchgeführte thermo-physikalische sowie klinische Prüfung ergab, dass der Spitzner Therm Warmpack bei Berücksichtigung der Kosten- und Handlingsvorteile Fango-Paraffin überlegen ist.

Prinzip und Handhabung.

PHASENWECHSELMATERIALIEN (Phase Change Material oder kurz PCM) werden zur Wärme- und Kältespeicherung eingesetzt. Das bekannteste Beispiel in der Natur ist Wasser, das den Phasenwechsel von flüssig zu fest bei 0 °C vollzieht und seit Jahrhunderten in Form von Eis und Schnee zur Kühlung von Nahrungsmitteln eingesetzt wird. Der Spitzner Therm Warmpack basiert auf dieser innovativen PCM-Technologie. Er enthält ein hochwertiges Latentwärme-Speichermaterial und einen ökologischen Trägerstoff. Die Qualität des Speichermaterials ermöglicht hohe Wärmespeicherkapazitäten während des Phasenwechsels bei 52 °C. Über und unter der Phasenwechseltemperatur bleibt das Speichermaterial absolut trocken, d. h. der rieselfähige Charakter bleibt stets erhalten.

EINFACHE ANWENDUNG

Der Spitzner Therm Warmpack wird auf einem gewöhnlichen Fangoblech (50 x 70 cm oder 40 x 60 cm) in einem handelsüblichen Wärmeschrank (keine Mikrowelle oder Wasserbad) auf 70 °C erwärmt und bei dieser Temperatur im Schrank gehalten (maximal sind 75 °C möglich). Einige Minuten vor der Anwendung wird der Warmpack entnommen. Die Packung hat zunächst eine Oberflächentemperatur von 70 °C, die innerhalb von wenigen Minuten auf 52 °C absinkt. Diese Wärme gilt als therapeutisch besonders wirksam und wird während der gesamten Anwendungsdauer gehalten (die Wärmebehandlung sollte 25 bis 30 Minuten nicht überschreiten).
Die auf 52 °C abgekühlte Packung wird auf dem Behandlungstisch ausgebreitet. Anschließend wird der Warmpack dem Patienten anmodelliert. Aus hygienischen Gründen bzw. zur Linderung der ersten Kontaktwärme empfehlen wir die Abdeckung des Warmpacks mit einem dünnen Laken aus Baumwolle/Leinen bzw. einem Frotteetuch oder einem Einmalvlies (Spitzner Spinnfaservlies). Wenn der Patient transpiriert, nimmt das Abdeckmaterial die Feuchtigkeit weitestgehend auf. Die Oberfläche des Spitzner Therm Warmpacks ist flüssigkeitsabweisend. Nach der Anwendung wird der Spitzner Therm Warmpack desinfiziert.

UNKOMPLIZIERTE DESINFEKTION

Nach der Benutzung wird die Seite des Warmpacks, die mit dem Schweiß des Patienten in Berührung gekommen ist, wie folgt bearbeitet: der Warmpack wird zunächst feucht abgewischt und danach mit dem vorgeschriebenen Desinfektionsmittel behandelt. Für die Desinfektion darf ausschließlich Hexaquart® S neutral bzw. Hexaquart® pure von der Firma B. Braun Melsungen verwendet werden (Gebrauchsinformation der Firma Braun ist zu beachten). Die Konzentration von Hexaquart® S neutral beträgt maximal 2,5 % (25 ml Hexaquart® S neutral auf 1 Liter Wasser) bzw. von Hexaquart® pure maximal 1 % (10 ml Hexaquart® pure auf 1 Liter Wasser). Wichtig ist es, die Packungen nach Ablauf der Einwirkzeit (5 Minuten) mit klarem Wasser abzuwischen, damit Rückstände des Desinfektionsmittels nicht auf die Haut des Patienten gelangen können bzw. eine Akkumulation des Desinfektionsmittels auf der Verpackung vermieden wird. Alternativ kann eine thermische Desinfektion bei 70 °C (Dauer ca. 45 Minuten) durchgeführt werden. Die Vorgaben zur Desinfektion entsprechen der aktuellen Gesetzeslage für Medizinprodukte nach europäischem Recht.

MÜHELOSES WIEDERERWÄRMEN

Ein handelsüblicher Wärmeschrank benötigt ca. 4 Stunden bei 70 °C, um beispielsweise 10 kalte Spitzner Therm Warmpacks auf 70 °C zu erwärmen. Wenn der geschlossene Wärmeschrank über Nacht abgeschaltet wird, beträgt die Aufheizzeit am nächsten Morgen nur 1,5 bis 2 Stunden, da die Wärme gut gehalten wird. Aufgrund seiner Restwärme muss der Spitzner Therm Warmpack nach einer Behandlung lediglich 30 bis 45 Minuten im Wärmeschrank erneut erwärmt werden. Danach hat der Warmpack wieder die erforderliche Ausgangstemperatur erreicht.
Bitte die Bleche im Wärmeschrank und die Warmpackung selbst nicht ohne Hitzeschutz berühren. Verbrennungsgefahr! Es ist daher außerordentlich wichtig, den Spitzner Therm Warmpack ca. 5 Minuten vor der Behandlung aus dem Wärmeschrank zu nehmen, damit er auf ein hautverträgliches Maß abkühlen kann.

ERSPARNIS

Mit dem Spitzner Therm Warmpack entfallen die Anschaffungskosten sowie Aufwendungen für Energie und Wartung des Fangorührwerks komplett. Im Vergleich zu Fango-Paraffin Anwendungen entfallen außerdem das beschwerliche Aufschmelzen und Ausgießen sowie zeitaufwendige Reinigungsarbeiten. Vorhandenes Personal ist in dieser Zeit frei für andere Aufgaben.

ERSTATTUNGSFÄHIGKEIT

Der Spitzner Therm Warmpack wird von allen Krankenkassen identisch wie Fango-Paraffin eingestuft und erstattet. Die Entscheidung, welches Heilmittel zum Einsatz gelangt, liegt grundsätzlich beim Therapeuten. Voraussetzung ist lediglich, dass das Heilmittel den medizinischen Anforderungen entspricht. Der Spitzner Therm Warmpack entspricht diesen Anforderungen voll und ganz. Das bestätigt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) aufgrund der zum Spitzner Therm Warmpack vorliegenden Studien. **Damit kann der Spitzner Therm Warmpack gemäß HMR §24 Absatz 2 Nr. 5 abgerechnet werden.**

INDIKATION

- Wärmetherapie bei subakuten und chronischen Zuständen des rheumatischen Formenkreises (entzündliche und degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, „Weichteilrheumatismus")
- bei postakuten Zuständen nach Traumen am Bewegungsapparat
- zur Schmerzlinderung
- Gegenanzeigen: Akute Entzündungszustände, akute Zustände nach Traumen, Blutungen, Ödeme, makro- und mikroangiopathische Durchblutungsstörungen der Haut, Fieberzustände, Hautareale mit Sensibilitätsstörungen, großflächige Hautverletzungen und akute Hautkrankheiten

Studien.

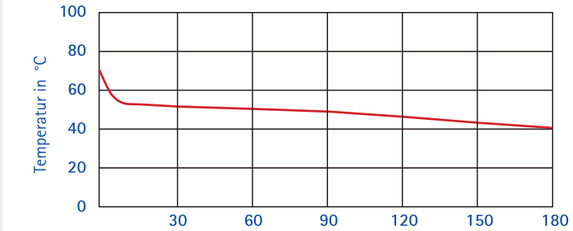
1. THERMO-PHYSIKALISCHE PRÜFUNG AM PHANTOMMODELL

Der Spitzner Therm Warmpack im Vergleich zu Fango-Paraffin und Ascend-Packungen.

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

| **Temperaturempfindlichkeit:** Die erreichte Maximaltemperatur des Prüfproduktes Spitzner Therm Warmpack ist mit denen der beiden anderen Applikationen vergleichbar.

| **Wärmetransfervermögen:** Unter thermo-therapeutischen Gesichtspunkten wird mit dem Spitzner Therm Warmpack eine Applikationsform realisiert, die mit anderen Heißanwendungen vergleichbar ist.



TEMPERATURVERLAUF SPITZNER THERM WARMPACK

Die Oberflächentemperatur von 70 °C sinkt innerhalb von 10 Minuten auf die gewünschten 52 °C. Dieses Temperaturniveau wird etwa eine Stunde gehalten; dann kühlt der Warmpack innerhalb von 2 weiteren Stunden auf 40 °C ab.

2. KLINISCHE PRÜFUNG

Der Spitzner Therm Warmpack im Vergleich zu Fango-Paraffin.

| **Zielsetzung:** Lassen sich die thermo-physikalischen Eigenschaften des Spitzner Therm Warmpacks bei der Anwendung am Patienten bestätigen? Hauptzielparameter ist das Schmerzempfinden.

| **Patientenkollektiv:** Insgesamt 72 Patienten mit Rückenbeschwerden. Zufällige Verteilung auf zwei Gruppen. Eine Gruppe wurde mit Fango-Paraffin, die andere mit dem Spitzner Therm Warmpack behandelt.

| **Behandlung:** Rückenbeschwerden wurden mit Wärme behandelt. Alle Patienten erhielten jeweils 12 Anwendungen (max. 1 pro Tag).

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

| **Schmerzempfinden:** Leichter Vorteil für Fango-Paraffin unmittelbar nach der Behandlung. Leichter Vorteil für Spitzner Therm Warmpack 3 bis 9 Stunden nach der Behandlung.

| **Wärmeempfinden:** Der Spitzner Therm Warmpack wird von über 90 % der Patienten mit „sehr angenehm" bzw. „angenehm" beurteilt.

| **Finger-Boden-Abstand und Schober-Index:** Keine Unterschiede zwischen beiden Gruppen.

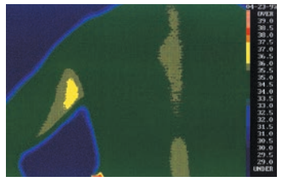
3. GESAMTERGEBNIS HINSICHTLICH THERMO-PHYSIKALISCHER UND KLINISCHER PRÜFUNG

| Der Spitzner Therm Warmpack ist mit Fango-Paraffin vergleichbar.

| Der Spitzner Therm Warmpack ist bei Berücksichtigung der Kosten- und Handlingsvorteile Fango-Paraffin überlegen.

4. DIE THERMOGRAPHISCHE UNTERSUCHUNG

Die Thermographie wurde bei einer Raumtemperatur von 18 °C bis 20 °C vorgenommen.
Testperson war Christian Schenk, ehemaliger Olympiasieger im Zehnkampf.

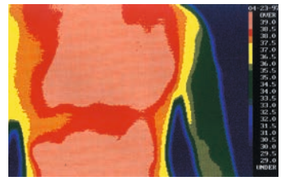


1. RÜCKEN

Aufnahme vor der Wärmebehandlung
Die Ausgangstemperatur der Hautoberfläche lag zwischen 34 °C und 35,5 °C.

2. RÜCKEN

10 Minuten nach Anlegen des Warmpacks
Zu diesem Zeitpunkt wurde eine Hautoberflächentemperatur von 36,5 °C bis 40 °C gemessen. Die Durchblutung war deutlich verbessert und der Stoffwechsel angeregt.

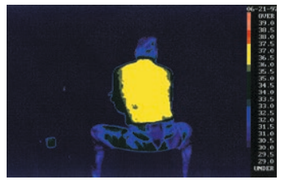


3. RÜCKEN

30 Minuten nach Anlegen des Warmpacks
Eine komplette Wärmeverteilung im gesamten Rückenbereich wurde sichtbar. Nach 30 Minuten Wärmebehandlung konnte eine gleichmäßige Temperatur von 41 °C auf der Hautoberfläche gemessen werden.

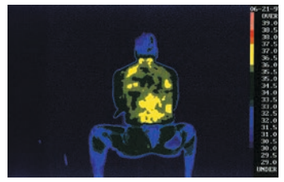
4. BRUST

30 Minuten nach der Wärmebehandlung des Rückens
Die Infrarotaufnahme zeigte eine Erwärmung der Hautoberfläche der Brust auf 37 °C (obwohl die Testperson mit freiem Oberkörper mit dem Rücken auf der Packung lag). Dies lässt auf eine gute Tiefenwirkung und Wärmeverteilung im gesamten Oberkörper schließen.



5. RÜCKEN

10 Minuten nach Beendigung der Wärmebehandlung
Die Infrarotmessung zeigte nach 10 Minuten gleichmäßige 37 °C über den ganzen Rücken verteilt.



6. RÜCKEN

40 Minuten nach Beendigung der Wärmebehandlung
Erst jetzt ließ die Wirkung allmählich nach, die Temperatur der Hautoberfläche ist aber immer noch höher als die Ausgangstemperatur von 34 °C bis 35,5 °C. Bei diesen Aufnahmen ist auch gut zu erkennen, dass die Wärme genauso intensiv in den Nackenbereich ausstrahlt.

Auf einen Blick.

- Das autarke Kammersystem verhindert ein Verschieben des Pulvers und verbessert so Liegekomfort sowie Modellierbarkeit!
- Dank des Nähsystems wird keine Nahtversiegelung benötigt, wodurch sich der Lebenszyklus des Spitzner Therm Warmpacks signifikant erhöht.
- Das Gewebe ist nach OEKO-TEX® im Standard 100 zertifiziert und sehr hautfreundlich.

Prinzip
- Mit innovativer PCM-Technologie
- Langanhaltende, gleichmäßige Wärmeabgabe im therapeutisch erwünschten Temperaturbereich
- Medizinisch-wissenschaftliche Studien belegen die therapeutische Wirksamkeit
- Erstattungsfähig von allen Kassen nach HMR § 24, Absatz 2 Nr. 5
- Alle Bestandteile sind gesundheitlich und ökologisch unbedenklich

Handhabung
- Einfache Erwärmung im handelsüblichen Wärmeschrank
- Leichtgewichtig (nur etwa 50 % Gewicht einer Fangopackung gleicher Größe)
- Problemlos applizierbar und modellierbar
- Unkomplizierte Reinigung bzw. Desinfektion

Wirtschaftlichkeit
- 2 Jahre Garantie auf die physikalische Funktion (Wärmespeicherkapazität)
- Kein Fangorührwerk erforderlich
- Reduzierte Energie- und Wartungskosten, keine Vorratshaltung

Best. Nr.	Artikel	Gebinde
7630023	Spitzner Therm Warmpack	1 Packung, Größe 50 x 70 cm, Gewicht ca. 3.150 g
7630024	Spitzner Therm Warmpack	2 Packungen, Größe 30 x 50 cm, Gewicht ca. 1.320 g je Packung
4860002	Spinnfaservlies (40 g/qm)	1 Rolle, 55 cm x 180 m
27630001	HEXAQUART® pure	1 Kanister, 5 Liter
797	Dosierpumpe für HEXAQUART®	1 Pumpe

Kostenlose Bestell-Hotline: **08 00.8 84 78 78**

spitzner®
Natur. Medizin. Und Spitzner.

W. Spitzner Arzneimittelfabrik GmbH
Bunsenstraße 6–10, 76275 Ettlingen
Telefon 0 72 43.1 0 6 01
kundenservice@spitzner.de
www.spitzner-physiotherapie.de

Überreicht durch:

802687907/BEtW/417361/600/0122

SPORTEC
Physio & Fitness

www.sport-tec.de

Sport-Tec GmbH
Physio & Fitness
Lemberger Str. 255
D-66955 Pirmasens

Tel.: +49 (0) 6331 1480-0
Fax: +49 (0) 6331 1480-220
E-Mail: info@sport-tec.de
Web: www.sport-tec.de